

12. Feierabend

Text und Melodie: A. Günther (1903)

(Orig. in Des)

Langsam

1. Die Sonn steigt hin - term Wald dort ein, rot glänzt der Wol - ken Glut, ein
2. Und ü - bern Wald ein Vö - ge - lein fliegt sei - nem Ne - ste zu, vom
3. Da zieht's wie Frie - den durch die Brust, es klingt als wie ein Lied, aus
(4. Strophe nur zu Beerdigungen:)
4. Gar man - ches Herz hat aus - ge - schlag'n, vor - bei ist Sorg und Müh'n, und

je - der legt sein Werk - zeug hin und schwenkt zum Gruß den Hut. *pp*
Dor - fe drüb'n ein auch zu Ruh'! 's ist
längst ver - gang' - h's Ge - müt. 's ist
ü - bern Wald ber hin. *pp*

Fei - er - abnd, 's ist Fei - er - abnd das Tag - werk ist voll - bracht. 's geht
pp 's ist Fei - er - abnd 's ist Fei - er - abnd, *p*
Fei - er - abnd, 's ist Fei - er - abnd, *p*

al - les sei - ner Hei - mat zu, ganz lei - se kommt die Nacht.
ppp rit.
ppp rit.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Feierabend](#)

Komponist: [Anton Günther](#)

Epoche: 20. Jahrhundert

Thema: Abendlieder

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)